



Jahresrückblick 2020

Ein besonderes Jahr geht zur Neige. Wir möchten 2020 aus der Perspektive der Wilden Wiese mit euch Revue passieren lassen. Hier könnt ihr nachlesen, was wir gemeinsam, trotz Corona, bewegen konnten.

Frühjahr

Los ging das Wiesen-Jahr, der Tradition folgend, mit einer gut besuchten Saisonöffnung am 7. März. Das Offene Angebot konnte danach grade noch eine Zeit lang stattfinden. Dass dann sehr bald das Corona-Thema aktuell wurde, wissen wir alle nur zu gut. In der Zeit des Lockdowns waren Familien auf der Wilden Wiese sehr produktiv. Beispielweise hat eine Gruppe (natürlich unter Beachtung von Hygienevorschriften) die schmucken Holztiere und das neue Tipi gebaut und so einen weiteren Bereich auf dem Gelände geschaffen. Mehrere Familien haben Ackerfläche zum Anpflanzen von Gemüse genutzt und die Außenküche erhielt ein stabiles Dach. - So haben wir das Beste draus gemacht.

Überhaupt sind aktuell einige Personen und Familien im Verein und auf dem Gelände aktiv, aber es ist auch klar, dass wir mehr Menschen brauchen, die Freude daran haben, sich praktisch oder organisatorisch einzubringen.

Zurück zum Wiesen-Frühling, denn im Mai ging es dann ja weiter ... Wir haben das Offene Angebot sofort, als es möglich war, wieder gestartet und uns über die vielen Kinder auf der Wiese gefreut. Auch unser Kleinkindtreff „Wiesenzwerge“ begann im Mai und lief bis zu den Herbstferien weiter mit seinen Treffen für die Kleinkinder, inklusive Netzwerken und Erfahrungsaustausch für die betreuenden Eltern.

Sommer

Bei den Ferienspielen konzentrieren wir uns für gewöhnlich auf die Zeiten, in denen es in Dietzenbach nicht so viele Angebote gibt, nämlich Ostern und Herbst. Da die Kinder dieses Jahr aber große Lust auf Spielen und Treffen mit anderen Kindern hatten und die Erwachsenen auch dringend Betreuung für ihre Kinder brauchten, haben wir in den Sommerferien kurzerhand zwei Ferienspiel-Wochen organisiert. Die waren dann auch fix ausgebucht und ein riesen Spaß für alle. Wenn es uns organisatorisch möglich ist und das Interesse weiterhin besteht, möchten wir die Sommer-Ferienspiele zukünftig beibehalten.

In den Schulferien pausiert das Offene Angebot normalerweise, aber mit der Unterstützung des Wirtschaftsrates der Stadt Dietzenbach konnten wir diesen Sommer in den letzten drei Wochen der



großen Ferien offenbleiben. Überhaupt freuen wir uns über die produktive und angenehme Zusammenarbeit mit der Stadt Dietzenbach, wo wir immer ein offenes Ohr finden.

An dieser Stelle geht auch ein großer Dank an unsere tollen Teamer Ida, Lea, Kathrin, Marie und Steffen sowie unseren fantastischen Koch Hagen und unsere hauptamtliche Kraft Paul, die alle im Laufe des Jahres auf der Wilden Wiese tätig waren und so cool und beherzt die Kinder betreuen.

Herbst

An die Sonderöffnung schloss sich nahtlos das Offene Angebot an, das wir an vier Nachmittagen pro Woche anbieten können. Darauf sind wir stolz, denn das ist mit unserem sehr begrenzten finanziellen Planungshorizont überhaupt keine Selbstverständlichkeit. Dazu kommt, dass die Personaldecke im Offenen Angebot mittelfristig gestärkt werden muss. Unser Pädagoge Paul ist sehr erfahren auf unserem Gelände und eine wertvolle Kraft, aber: Eine Person ist mittlerweile knapp, denn es kommen immer mehr Kinder auf die Wilde Wiese. Hier möchten wir so bald wie möglich Abhilfe schaffen.

In den Herbstferien war die Nachfrage so groß war, dass wir zwei Wochen Ferienspiele angeboten haben, die wiederum ausgebucht waren.

Darüber hinaus konnten wir im Herbst unter dem Motto „Starker September“ gleich vier Projekte realisieren! Zu jedem dieser Vorhaben bekommt ihr unten einen kleinen Bericht.

Wiesencafé

Das Wiesencafé fand im Laufe des Herbstes regelmäßig statt. Es gab frisch zubereitete Barista-Kaffepezialitäten und eine Auswahl selbstgebackener Kuchen. Mit diesem angenehmen, chilligen Rahmen gab es für alle ein für besonderes Erlebnis im Grünen. Während die Kinder das Gelände erforschten, entspannten die erwachsenen Teilnehmer auf bunten Kissen in den neu gebauten Loungemöbeln im Kleinkindbereich und ließen es sich gut gehen. Das Wiesencafé bildete so einerseits eine gute Plattform für Networking und vor allem auch einen Einstieg für neue Spielplatznutzer.

Spielplatz macht Schule

Mit diesem Angebot haben wir Kinder und Jugendliche angesprochen, die unseren Platz noch nicht kennenlernen konnten. In Kooperation mit den Dietzenbacher Schulen konnten wir Schulklassen und Kitagruppen Schnuppertage auf der Wilden Wiese anbieten.

Paul berichtet hier in einem kleinen, lebensnahen Bericht von einem solchen Besuch:



„Dürfen wir auch selbst etwas bauen“? Nachdem die Frage bejaht wird, erleuchten einige Augenpaare der Kinder und mir folgt eine Horde baulustiger Kinder zur Werkzeugausgabe.

Nachdem die einleitende Führung über den Platz beendet ist, beginnen die Kinder ihre gesammelten Vorstellungen zu verwirklichen. Einige suchen sich Holzlatten und Paletten für ihre eigene Holzhütte. Andere schnitzen eifrig an ihren Stöcken. Die Feuerstelle ist für die Kinder, Lehrer und Betreuer der Hauptsammelpunkt.

Viele Kinder waren etwas enttäuscht, dass das offene Angebot zurzeit aufgrund der Pandemie nicht stattfinden kann. Aber mit dem Angebot konnten wir viele Kinder für das Offene Angebot begeistern.

Handarbeiten wie vor 800 Jahren

Im Rahmen der Vorbereitungen für der 800-Jahr-Feier der Stadt Dietzenbach überlegten wir uns, wie wir uns als Aktivspielplatz mit deinem naturnahen Gelände gut in die Festlichkeiten einbringen können.

Schnell war die Idee für das Projekt „Handarbeiten wie vor 800 Jahren“ geboren. Die Resonanz auf das Angebot war gut. Es fanden im September und Oktober mehrere Termine statt, bei denen sich Kinder zwischen 3 und 14 Jahren an verschiedenen Aktivitäten ausprobieren konnten. Die Begleitung durch Expertinnen im Handarbeits- und Werkbereich war ein großer Gewinn. Wir haben vor allem mit Materialien gearbeitet, die auf dem Gelände der Wilden Wiese gefunden werden konnten (Holz, Gräser, Blätter und Blumen) oder die unverarbeitet waren (Wolle, Garn). Es wurde reine Schafswolle gewaschen, Webrahmen selbst gebaut und bestückt, Bilderrahmen gebaut und mit eigenen Kunstwerken versehen, Armbänder gehäkelt, geflochten und gedreht, Windlichter gestaltet, Kerzen verziert, Stöcke geschnitzt und verschönert. Die Kinder konnten sich ausprobieren und haben selbst über ihre Kunstwerke gestaunt.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt und so haben sich manche Kinder zum ersten Mal ein Stockbrot über der Glut gebacken oder einen Wiesenkräutertee aus dem Feuertopf getrunken.

Lehmofen

Kinder, Jugendliche und Eltern haben im Rahmen dieses Projekts auf der Wiese mit der Unterstützung von zwei Archäologen einen traditionellen Lehmofen mit Kochfunktion gebaut. Die Bauart dieser Kochstellen stammt aus der Gründungszeit unserer Stadt Dietzenbach. Der Ofen dient jetzt zum Zubereiten von Brot und Pizza. Ein großartiges Erlebnis und ein dauerhafter Gewinn für das Gelände!

So wurde der September tatsächlich ein sehr „starker“ Monat auf der Wilden Wiese, trotz der widrigen Umstände.



Winter

Bis zum zweiten Lockdown hatten wir offen und haben dann, wie alle Kinder- und Jugendfarmen in der Region, unsere Angebote für dieses Jahr eingestellt und die Saison frühzeitig beendet. Wie auch schon im Frühjahr waren und sind in diesen Wochen Personen, Familien und Corona-konforme Gruppen auf der Wilden Wiese fleißig. Es entstanden z.B. eine neue Feuerstelle sowie ein schönes neues Eingangstor.

Das war unser Jahr im Zeitraffer. Ihr seht: Vieles war möglich und die Natur unseres Angebotes war in Corona-Zeiten merkwürdigerweise sogar ein Vorteil. Trotzdem konnten wir einige Pläne nicht realisieren und haben diese für das kommende Jahr zugute. Hierunter fallen ein Adventstreff, der Laternenlauf, den wir immer zusammen mit dem SC Steinberg und der Gemeinde Sankt Martin durchführen, das Projekt „Wiesenwerk“, bei dem wir im Rahmen des Offenen Angebotes besondere Angebote wie z.B. Kochen auf der Wilden Wiese, machen wollten, das jährliche große Kelterfest und auch ein festlicher Saisonabschluss, der nicht wie geplant stattfinden konnte. Auch für Kindergeburtstage konnten wir unser Gelände dieses Jahr so gut wie gar nicht vermieten.

Zum Schluss noch ein ganz wichtiger Punkt, nämlich ein herzlicher Dank an alle Aktiven, Ehrenamtlichen und Sponsoren! Ihr macht mit eurem Einsatz das Projekt „Wilde Wiese“ erst möglich.

Wir wünschen euch ein Frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.

Wir sehen uns 2021 auf der Wilden Wiese. Bis dahin, bleibt gesund!

Der Vorstand des *Aktivspielplatz Wilde Wiese e.V.*